

Möchten Sie helfen?

Wenn Sie mithelfen möchten oder wenn Sie weitere Informationen über unsere Arbeit erfragen möchten, setzen Sie sich bitte ganz unverbindlich unter einer der nachstehenden Kontaktadressen mit uns in Verbindung!!

Ihre

CAT-CARE Tierhilfe Kassel e.V.

Spendenkonto:

IBAN: DE10 5205 0353 0243 0033 85

BIC: HELADEF1KAS

Spenden per Paypal:

info@cat-care.de

Ruth Helwig

Tel.: 0561 – 69704738

Mobil: 0172 – 1322207

Mail: Helwig@cat-care.de

Birgit Lötzerich

Mobil: 0173 – 4417147

Mail: Loetzerich@cat-care.de

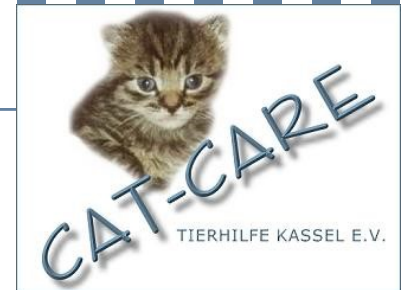
**K
O
N
T
A
K
T**

**CAT-CARE
Tierhilfe Kassel e.V.**

Postfach 10 07 63
34007 Kassel

Tel.: 05673 - 911 650
Fax: 03212 - 1374810

E-Mail: Info@cat-care.de
Internet: www.cat-care.de
facebook.com/CATCARE.Tierhilfe.Kassel



Aktive Katzenhilfe

Wir suchen Katzenfreunde

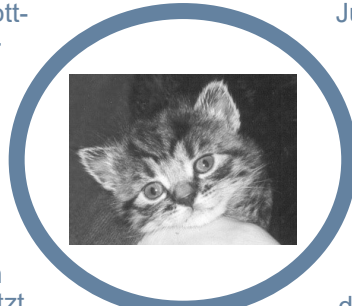
*...die bereit wären, als
Pflegestelle zu fungieren*

...die mitarbeiten möchten

*...die unsere Arbeit finanziell
unterstützen möchten*

Aktiver Tierschutz auf der Straße

CAT-CARE – das ist Tierschutz da, wo er am wichtigsten ist: Auf der Straße. Herrenlose Katzen, die auf Fabrikgeländen, Schrottplätzen, Industriegeländen oder Hinterhöfen leben... Ohne die Hilfe von Menschen müssen viele von ihnen verhungern oder sterben an Krankheiten (welche besonders durch die hohe Geburtenrate und Inzucht gefördert werden).



Katzenwaisen sind ohne menschliche Hilfe verloren!

Viele Straßenkatzen hatten einmal ein Zuhause und wurden ausgesetzt (hierfür typisch ist die Urlaubszeit) andere wurden bereits in „Freiheit“ geboren. Eines haben sie alle jedoch gemeinsam: Sie brauchen unsere Hilfe!

Aus diesem Grund haben sich im Januar 2001 neun Personen, die bereits jeder für sich im Tier-/Katzenschutz tätig waren, zusammengeschlossen, um den Verein „CAT-CARE Tierhilfe Kassel e.V.“ zu gründen. Dieser Verein finanziert sich ausschließlich durch seine Mitgliedsbeiträge und Spenden! Alle Einnahmen kommen direkt den Katzen zugute.

Was bedeutet praktische „Katzenhilfe“?

Den Vereinsmitgliedern liegt es am Herzen, dass so viele Katzen wie möglich kastriert werden, um der Katzennot Herr zu werden. Zahme und ausgesetzte Tiere werden ebenso wie Katzenbabys wenn möglich sofort von der Straße geholt, vorübergehend in Pflegestellen untergebracht und dann in liebevolle Hände vermittelt. Hierfür benötigen wir eine große Zahl an Pflegestellen, da die Tiere sonst auf der Straße verbleiben müssen. Für eben solche Pflegestellen werden daher dringend katzenliebende Menschen gesucht, die sich bereit erklären, ein Tier vorübergehend bei sich aufzunehmen, bis

ein geeignetes und gutes Zuhause gefunden wird. Oft geht dies sehr schnell (vor allem bei Jungkatzen), manchmal dauert es aber auch eine Zeit, ehe ein Tier vermittelt werden kann.

Warum Katzenschutz?

Die großteils verbreitete Meinung, dass „Katzen schon irgendwie durchkommen“ stimmt leider nicht! Unsere Großstädte sind ein schlechtes Revier für die Katze als Jägerin. Die Winter sind lang, kalt und nass. Verschlossene Mülltonnen, verdorbene Essensreste, Rattengift – das alles erschwert das Überleben einer Straßenkatze.

Die Tiere sind von Grund auf geschwächt, das Immunsystem ist instabil, und Erkrankungen sind an der Tagesordnung. (Tödliche) Virusinfektionen breiten sich auf dieser Grundlage rasant aus und rafften die schwachen und die jungen Tiere dahin. Noch immer sind leider auch viele Hauskatzen unkastriert, so dass im Frühjahr erstens die Zahl der Straßenkatzen sprunghaft ansteigt und zweitens ein deutlicher Anstieg der Infektionsrate zu verzeichnen ist, da sich die tödlichen Infektionserkrankungen (z.B. FIV = Katzenaids oder FeLV = Leukose) beim Paarungsakt und bei Revierkämpfen übertragen. Somit wird nicht nur das Elend unter den Straßenkatzen vergrößert, sondern es trifft letztlich auch unsere Hauskatzen!

Wie können Sie persönlich helfen?

- Vielleicht wollten Sie schon immer etwas gegen die Katzennot tun und aktiv werden?
- Oder Sie würden gern eine Katze aufnehmen, können dies aber nur für eine begrenzte Zeit tun, was einer verbindlichen Adoption im Weg stehen würde?

- Oder Sie hatten bisher Bedenken, ob das Zusammenleben mit einer Katze wirklich das Richtige für Sie ist und haben aus Gründen der Verantwortung von einer „Katzen-Adoption“ Abstand genommen? Dann ist die Bereitschaft, als Pflegestelle zu fungieren Ihre Möglichkeit, sich sozusagen an das Zusammenleben mit einer Katze „heranzutasten“.
- Oder Sie können KEINE Katze aufnehmen, hätten aber die Möglichkeit, eine Futterstelle regelmäßig zu betreuen? Auch das wäre eine große Hilfe für die Tiere, die nicht vermittelt werden können.

Konsequentes Handeln ist gefragt

Gegen das Elend hilft nur das konsequente Kastrieren der Katzen und das Einfangen der Tiere, die (wieder) in einen Haushalt vermittelt werden können. Katzenbabys müssen strikt von der Straße geholt werden. Die Tiere, die draußen verbleiben müssen, weil sie (inzwischen) völlig verwildert sind, müssen mit Nahrung versorgt (zugefüttert) werden.

Die Straßenkatzen von Kassel und Umgebung sollen eine Chance bekommen! Daher handeln die Mitglieder der „CAT-CARE Tierhilfe Kassel e.V.“ mit Enthusiasmus und größtem Engagement. Doch das Vorhaben kann nur gelingen,

- wenn sich weitere einsatzbereite Katzenfreunde finden, die mit anpacken...
- wenn sich ausreichend Pflegestellen finden, wo die Tiere zeitweise untergebracht werden können...
- wenn wir durch Spenden in der Lage sind, für die Tierarztkosten und Medikamente aufzukommen...